

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) 2009 EUR	IST 2007 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
20 610	Kapitalvermögen				
	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
111 01 680	Gebühren und tarifliche Entgelte. Siehe Verstärkungsvermerke bei den Titeln 526 10 und 671 30.	6 750 000	7 150 000	-400 000	8 756
119 10 872	Erbschaften des Fiskus. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 60.	2 650 000	2 650 000	—	2 995
119 20 680	Entgelte aus der Mittelstandsanleihe NRW. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 871 20.	25 000	198 000	-173 000	—
119 30 680	Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit Landes- bürgschaften, Gewährleistungen und Garantien.	—	—	—	289
119 40 680	Einnahmen aus der Avalprovision für die Garantie des Landes zur Absicherung der von der Finanzmarktkrise betroffenen Portfolien der WestLB AG 1. Die den Rückgaranten für die übernommene Rückgarantie zuste- hende Avalprovision darf von den Einnahmen abgesetzt werden. 2. Die nach Abzug von Zahlungen gemäß Vermerk Nr. 1 verbleibenden Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 634 00 verwendet werden.	—	—	—	—
121 10 872	Einnahmen aus Unternehmen in Form von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, an deren Kapital oder Gewinn das Land beteiligt ist	—	—	—	—
121 20 872	Einnahmen aus Unternehmen des privaten Rechts, an deren Kapital oder Gewinn das Land beteiligt ist	—	—	—	—
121 30 872	Einnahmen aus den Tier 1 - Anleihen Ausgaben zur Erfüllung von steuerlichen Verpflichtungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.	15 000 000	15 000 000	—	15 277
129 20 872	Einnahmen aus der Sonderrücklage "Wohnungsbauför- derungsanstalt" bei der NRW.BANK	—	10 000 000	-10 000 000	10 341
129 30 872	Entgelt für die Erhöhung der Eigenkapitalbasis der NRW.BANK	—	1 744 000	-1 744 000	1 744

Erläuterungen

Zu Titel 111 01:

Bei der Übernahme von Bürgschaften oder Garantien durch das Land wird ein Entgelt erhoben. Der Ansatz ist nach den voraussichtlichen Einnahmen geschätzt. Sie sind mit ihrem Bruttobetrag ausgewiesen (vgl. Ausgaben bei den Titeln 526 10 und 671 30), soweit es sich um Bewilligungen nach dem 01.07.1978 handelt.

Zu Titel 119 10:

Veranschlagt sind Einnahmen aus anfallenden Erbschaften des Fiskus, insbesondere gemäß § 1936 BGB. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu Titel 119 30:

Der Titel wird vorsorglich ausgebracht.

Zu Titel 119 40:

Das Konzept zur Zukunftssicherung der WestLB AG aus dem Jahr 2008 sieht u.a. vor, die Bank von wesentlichen Risiken aus ihren strukturierten Portfolien zu befreien. Dazu sind die von der Finanzmarktkrise betroffenen Papiere im Jahr 2008 in einem Volumen von nominal rd. 23 Mrd. EUR in einer Zweckgesellschaft außerhalb der Bank gebündelt worden. Hiervon sind durch eine Garantie des Landes 5 Mrd. EUR abgesichert. Für die Übernahme dieser Garantie erhält das Land von der Zweckgesellschaft eine Avalprovision.

Bis zu einer Höhe von 2 Mrd. EUR wird die Garantie im Innenverhältnis vom Land, den Sparkassen- und Giroverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe sowie den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe gemäß ihren quotalen Anteilen gemeinsam getragen. Entsprechend ihren Anteilen am Grundkapital der WestLB AG haben die Sparkassen- und Giroverbände Rheinland und Westfalen-Lippe sowie die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe Rückgarantien über einen Betrag i.H.v. insgesamt 1,240 Mrd. EUR übernommen. Hierfür hat das Land an die Rückgaranten im Zeitraum 2009 - 2012 einen Teil der erhaltenen Avalprovision weiterzugeben. Die Verausgabung der Avalprovision an die Rückgaranten erfolgt durch eine im Vermerk Nr. 1 zugelassene Absetzung von der Einnahme.

Die dem Land danach verbleibenden Einnahmen sind zwingend bei Titel 634 00 dem Sondervermögen "Risikoabschirmung WestLB AG" zuzuweisen; aufgrund von Zahlungsrangfolgen ist die Höhe der verbleibenden Einnahmen nicht absehbar.

Zu Titel 121 10:

Das Land ist beteiligt an der

- a) NRW.BANK in Düsseldorf und Münster.
Aus dieser Beteiligung werden im Haushaltsjahr 2009 keine Einnahmen erwartet.

	EUR
b) Kreditanstalt für Wiederaufbau in Frankfurt/Main mit	156.272.780
Von dem Anteil des Landes am Nennkapital sind bisher eingezahlt	137.520.048
Aus dieser Beteiligung sind keine Einnahmen zu erwarten, da gem. § 10 des Gesetzes über die Kreditanstalt für Wiederaufbau eine Gewinnausschüttung nicht stattfindet.	

Zu Titel 121 20:

Aus der Beteiligung des Landes NRW an Unternehmen des privaten Rechts werden im Haushaltsjahr 2009 keine Einnahmen erwartet.

Zu Titel 121 30:

Die Wiedereinlage der Beihilfenrückzahlung aus dem Wfa-Verfahren der Europäischen Kommission in die WestLB AG im Jahr 2005 ist zum Teil über zwei Tier 1 - Anleihen erfolgt. Veranschlagt sind die Zinseinnahmen aus diesen Anleihen.

Zu Titel 129 20:

In 2009 werden keine Einnahmen aus dem Entgelt für die Erhöhung der Eigenkapitalbasis der NRW.BANK durch die Integration der Wfa erwartet.

Zu Titel 129 30:

In 2009 werden keine Einnahmen aus dem Entgelt für die Erhöhung der Eigenkapitalbasis der NRW.BANK erwartet. Dieses Eigenkapital wurde im Jahre 1982 der Westdeutschen Landesbank Girozentrale (alt) zugeführt und bei der Spaltung in WestLB AG und Landesbank Nordrhein-Westfalen per 01.08.2002 auf die Landesbank Nordrhein-Westfalen übertragen, die mit Wirkung vom 31.03.2004 in NRW.BANK umbenannt worden ist.

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) 2009 EUR	IST 2007 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
133 10 872	Einnahmen aus Wertpapieren.....	1 000	1 000	—	745
133 30 872	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen des Landes..... 1. Kosten für vorbereitende Maßnahmen sowie Notar- und Gerichtskosten, die im Zusammenhang mit der Veräußerung von Beteiligungen anfallen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. 2. Einnahmen können zur Deckung der Ausgaben bei Titel 831 30 verwendet werden.	—	—	—	—
133 40 872	Erlöse aus der Abtretung von Forderungen..... Kosten für vorbereitende Maßnahmen sowie Nebenkosten, die im Zusammenhang mit der Abtretung von Forderungen anfallen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.	—	—	—	—
Übrige Einnahmen					
141 00 680	Einnahmen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des Landes aus Gewährleistungen..... 1. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 871 10. 2. Hier sind auch etwa anfallende Zinsen nach Abzug der Spesen zu vereinnahmen.	2 500 000	2 500 000	—	9 685
141 10 680	Einnahmen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des Landes aus der Garantie zur Absicherung der von der Finanzmarktkrise betroffenen Portfolien der WestLB AG..... Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 634 00 verwendet werden.	—	—	—	—
234 00 680	Zuweisungen vom Sondervermögen "Risikoabschirmung WestLB AG"..... Siehe Deckungsvermerk Nr. 2 bei Titel 871 30.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 133 10:

Einnahmen (Verkaufserlöse, Dividenden) aus Wertpapieren, insbesondere aus Erbschaften des Fiskus gem. § 1936 BGB. Der Ansatz wurde geschätzt.

Zu Titel 141 00:

Rückflüsse und andere Einnahmen nach der Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, insbesondere aus der Verwertung der für die verbürgten Kredite bestellten Sicherheiten.
Der Ansatz ist nach den voraussichtlichen Einnahmen geschätzt.

Zu Titel 141 10:

Bis zu einer Höhe von 2 Mrd. EUR wird die Garantie zur Absicherung der von der Finanzmarktkrise betroffenen Portfolien der WestLB AG im Innenverhältnis vom Land, den Sparkassen- und Giroverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe sowie den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe gemäß ihren quotalen Anteilen gemeinsam getragen. Sollten die Sparkassen- und Giroverbände Rheinland und Westfalen-Lippe sowie die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe ihren Zahlungsverpflichtungen nach Maßgabe der von ihnen übernommenen Rückgarantien (siehe die Erläuterungen zu Titel 119 40) nicht nachkommen und das Land aufgrund der im Außenverhältnis abgegebenen Garantie die Zahlung insoweit übernehmen müssen, stünde dem Land insoweit ein Erstattungsanspruch zu.

Der Titel wird vorsorglich ausgebracht. Eine etwaige Einnahme ist zwingend bei Titel 634 00 dem Sondervermögen "Risikoabschirmung WestLB AG" zuzuweisen.

Zu Titel 234 00:

Zum Zweck des Sondervermögens "Risikoabschirmung WestLB AG" siehe die Erläuterungen zu Titel 634 00.

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) 2009 EUR	IST 2007 TEUR
------------------	-----------------	-----------------------	-----------------------	--	---------------------

Titelgruppen

 Titelgruppe 60
 Innovationsfonds

121 60	872	Einnahmen aus Unternehmen des privaten Rechts, an deren Kapital oder Gewinn das Land beteiligt ist 1. Die veranschlagten Einnahmen dürfen in Höhe von 58,5 Mio. EUR nur zur Leistung von Ausgaben im Einzelplan 06 bei Kapitel 06 025 Titelgruppen 70, 73 und 75 verwendet werden. 2. Mehreinnahmen können zur Deckung von Ausgaben bei Titel 831 40 verwendet werden.	98 500 000	110 000 000	-11 500 000	—
133 60	872	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen des Landes. 1. Im Zusammenhang mit der Veräußerung von Beteiligungen anfallende Notar- und Gerichtskosten dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. 2. Einnahmen können zur Deckung von Ausgaben bei Titel 831 40 verwendet werden.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 60			98 500 000	110 000 000	-11 500 000	—

 Titelgruppe 65
 Zinsen und Tilgungen aus Darlehen an Gemeinden (GV)
 für den Bau von Obdachlosenunterkünften

153 65	235	Zinsen	—	—	—	—
173 65	235	Tilgungen.	3 200	3 200	—	3
Summe Titelgruppe 65			3 200	3 200	—	3

 Titelgruppe 84
 Zinsen und Tilgungen aus - 1. Aufbaukrediten an Wirtschaftsbetriebe in den Grenzgebieten und an Betriebe der gewerblichen Ernährungswirtschaft in den Grenzgebieten - 2. Krediten betr. Notstandsmaßnahmen für die durch das Kriegsgeschehen besonders in Mitleidenschaft gezogenen Grenzgebiete

162 84	692	Zinsen	—	100	-100	—
182 84	692	Tilgungen.	—	100	-100	12
Summe Titelgruppe 84			—	200	-200	12

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

Von den veranschlagten Einnahmen in Höhe von 98,5 Mio. EUR werden 58,5 Mio. EUR zur zweckgebundenen Verausgabung im Einzelplan 06 bereitgestellt. Für Maßnahmen der Innovationsförderung entfallen auf:

Einzelplan 06 Kapitel 06 025 Titelgruppe 70:	40,0 Mio. EUR
Einzelplan 06 Kapitel 06 025 Titelgruppe 73:	3,5 Mio. EUR
Einzelplan 06 Kapitel 06 025 Titelgruppe 75:	15,0 Mio. EUR

Der von den veranschlagten Einnahmen verbleibende Teilbetrag von 40 Mio. EUR kommt dem Gesamthaushalt zugute.

Zu Titelgruppe 65:

Kapitalstand am	1. Januar 2008 EUR	1. Januar 2007 EUR
Restkapital für 2 Darlehen	125.400	128.600

Zu Titelgruppe 84:

Kapitalstand am	1. Januar 2008 EUR	1. Januar 2007 EUR
Restkapital	46.700	58.600

Veranschlagt sind die aus folgenden Grenzlandkrediten vertragsgemäß zu erwartenden Zinsen und Tilgungen:

- a) Betriebe der gewerblichen Wirtschaft, Ernährungsbetriebe und Apotheken,
- b) sonstige Kredite für das Grenzland,
- c) Kredite aus dem Landeskreditprogramm.

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) 2009 EUR	IST 2007 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
	Titelgruppe 87 Zinsen und Tilgungen aus verschiedenen Krediten, Hypotheken und sonstigen Forderungen, soweit nicht an anderer Haushaltsstelle veranschlagt				
162 87 872	Zinsen	—	—	—	—
182 87 872	Tilgungen	447 200	445 100	+2 100	525
	Summe Titelgruppe 87	447 200	445 100	+2 100	525
	Gesamteinnahmen Kapitel 20 610	125 876 400	149 691 500	-23 815 100	50 373

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 87:

Kapitalstand am	1. Januar 2008	1. Januar 2007
	EUR	EUR
Restkapital verschiedener Forderungen	4.992.600	5.517.300

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) 2009 EUR	IST 2007 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

A u s g a b e n
Sächliche Verwaltungsausgaben

526 10	680	Entgelte an die Pricewaterhouse Coopers AG, Düsseldorf, für die Bearbeitung von Landesbürgschaften und Garantien. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 01 geleistet werden, soweit diese nicht zur Verstärkung bei Titel 671 30 herangezogen werden.	4 200 000	4 400 000	-200 000	4 521
526 20	872	Gutachten und Beratungen bei der Verwaltung, Veräußerung/ Privatisierung und Umstrukturierung von Landesbeteiligungen	12 450 000	3 650 000	+8 800 000	1 243
526 30	872	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000 000	—	+1 000 000	—

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)

634 00	680	Zuweisungen an das Sondervermögen "Risikoabschirmung WestLB AG" 1. Siehe Deckungsvermerk Nr. 1 bei Titel 871 30. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der bei den Titeln 119 40 und 141 10 auf gekommenen Einnahmen geleistet werden. 3. Weitere Zuweisungen sind bis zur Höhe der im Gesamthaushalt nicht ausgeschöpften Ausgabeermächtigungen zulässig.	—	931 000 000	-931 000 000	—
--------	-----	---	---	-------------	--------------	---

Erläuterungen

Zu Titel 526 10:

Der Ansatz ist geschätzt. Er enthält Ausgaben für die Tätigkeit der Pricewaterhouse Coopers AG im Bürgschaftsbereich. Vereinbarungsgemäß erhält die Pricewaterhouse Coopers AG einen Teil der Bürgschaftsentgelte des Landes. Diese sind bei Titel 111 01 brutto veranschlagt worden, soweit es sich um Bewilligungen nach dem 01.07.1978 handelt.

Zu Titel 526 30:

Veranschlagt sind im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Restrukturierung der WestLB AG anfallende Beraterkosten.

Zu Titel 634 00:

Durch das Gesetz vom 28.10.2008 zur Errichtung eines Fonds für eine Inanspruchnahme des Landes Nordrhein-Westfalen aus der im Zusammenhang mit der Risikoabschirmung zugunsten der WestLB AG erklärten Garantie (GV. NRW. 2008 S. 636) hat das Land NRW das Sondervermögen "Risikoabschirmung WestLB AG" gegründet.

Mit dem Sondervermögen wird Vorsorge getroffen für die Inanspruchnahme aus der vom Land übernommenen Garantie (siehe hierzu auch die Erläuterungen zu Titel 119 40).

Der Wirtschaftsplän für das Sondervermögen stellt sich wie folgt dar:

		Soll 2009 (EUR)	Soll 2008 (EUR)
Einnahmen			
	Zuweisungen aus dem Landeshaushalt	–	931.000.000
	Zinseinnahmen	–	–
Gesamteinnahmen		–	931.000.000
		Soll 2009 (EUR)	Soll 2008 (EUR)
Ausgaben			
	Zuweisungen an den Landeshaushalt	–	–
Gesamtausgaben		–	–

Die im Sondervermögen angesammelten Mittel werden dem Landeshaushalt im Bedarfsfall zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der vom Land übernommenen Garantie zur Verfügung gestellt. Die Vereinnahmung von Zuweisungen des Sondervermögens an den Landeshaushalt erfolgt bei Titel 234 00; diese Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 871 30 verwendet werden.

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) 2009 EUR	IST 2007 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
634 10 680	Zuweisungen an das Sondervermögen "Abrechnung Finanzmarktstabilisierungsfonds" Weitere Zuweisungen sind bis zur Höhe der im Gesamthaushalt nicht ausgeschöpften Ausgabeermächtigungen zulässig.	—	358 532 800	-358 532 800	—
671 30 680	Anteilige Bürgschaftsentgelte des Bundes bei Bürgschaften im Rahmen der Gemeinschaftsaufgaben "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 01 geleistet werden, soweit diese nicht zur Verstärkung bei Titel 526 10 herangezogen werden.	150 000	150 000	—	103
682 00 872	Zuschüsse an die Finanzierungsgesellschaft des Landes NRW zur Kapitalerhöhung bei der West LB AG mbH . . .	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 634 10:

Der Bund hat durch das Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz (FMStFG) vom 17. Oktober 2008 (BGBl. 2008 I S. 1982) einen Fonds unter der Bezeichnung "Finanzmarktstabilisierungsfonds" errichtet. In § 13 FMStFG ist die Beteiligung der Länder an den finanziellen Lasten geregelt, deren konkrete Höhe erst nach Abwicklung des Fonds ermittelt werden kann. Zur kontinuierlichen Ansammlung von Mitteln zur Finanzierung der vom Land Nordrhein-Westfalen nach Maßgabe von § 13 Abs. 2 und 3 FMStFG zu tragenden finanziellen Lasten hat das Land das Sondervermögen "Abrechnung Finanzmarktstabilisierungsfonds" errichtet.

Die im Sondervermögen angesammelten Mittel werden dem Landeshaushalt zu gegebener Zeit zur Erfüllung der dem Land Nordrhein-Westfalen aus § 13 Abs. 2 und 3 FMStFG erwachsenden Verpflichtungen zur Verfügung gestellt. Nach § 13 Abs. 1 FMStFG kann mit der Abwicklung und Auflösung des Finanzmarktstabilisierungsfonds frühestens ab 2010 begonnen werden.

Der Wirtschaftsplang für das Sondervermögen stellt sich wie folgt dar:

		Soll 2009 (EUR)	Soll 2008 (EUR)
Einnahmen			
	Zuweisungen aus dem Landeshaushalt	–	358.532.800
	Zinseinnahmen	–	–
Gesamteinnahmen		–	358.532.800

		Soll 2009 (EUR)	Soll 2008 (EUR)
Ausgaben			
	Zuweisungen an den Landeshaushalt	–	–
Gesamtausgaben		–	–

Zu Titel 671 30:

Der Ansatz ist geschätzt. Er beruht auf Vereinbarungen in den Rahmenplänen der Gemeinschaftsaufgaben "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) 2009 EUR	IST 2007 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Ausgaben für Investitionen					
831 12	872 Erwerb von Aktien der West LB AG bei der Finanzierungsgesellschaft des Landes NRW zur Kapitalerhöhung bei der WestLB AG mbH.	—	108 000 000	-108 000 000	107 907
831 13	853 Beteiligung an der West LB AG/Kapitalmaßnahmen bei der West LB AG	—	—	—	—
831 14	853 Beteiligung an der NRW.BANK/Kapitalmaßnahmen bei der NRW.BANK.	—	—	—	—
831 30	872 Erwerb einer Beteiligung. Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 133 30.	—	—	—	—
831 40	872 Erwerb von Beteiligungen im Zusammenhang mit der Erzielung von Einnahmen für den Innovationsfonds bei Titelgruppe 60	—	—	—	—
	1. Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 121 60. 2. Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 133 60.				
831 50	960 Beteiligung an der Partnerschaften Deutschland AG ...	100 000	—	+100 000	—
871 10	680 Für die Inanspruchnahme aus Bürgschaftsverträgen und Gewährleistungsverpflichtungen	60 000 000	54 950 000	+5 050 000	55 993
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 141 00 geleistet werden. 2. Erstattungen des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. 3. Siehe Deckungsvermerk Nr. 1 bei Titel 871 30.				
871 20	680 Für die Inanspruchnahme aus Vertragsverpflichtungen der Mittelstandsanleihe	1 000 000	1 000 000	—	—
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 20 geleistet werden. 2. Siehe Deckungsvermerk Nr. 1 bei Titel 871 30.				
871 30	680 Für die Inanspruchnahme aus der Garantie zur Absicherung der von der Finanzmarktkrise betroffenen Portfolien der WestLB AG	—	—	—	—
	1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln 634 00, 871 10 und 871 20 geleistet werden. 2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 234 00 geleistet werden.				

Erläuterungen

Zu Titel 831 12:

Zur Erhöhung ihres Grundkapitals hat die West LB AG in 2003 eine Stille Einlage i.H.v. 1,250 Mrd. EUR aufgenommen, die nicht in bar, sondern in Form von Aktien der West LB AG zurückgezahlt wurde. Die Laufzeit der Stillen Einlage betrug 5 Jahre; die Rückzahlung/Wandlung in Aktien erfolgte in 5 gleichen Jahrestanchen.

Die Stille Einlage ist von 5 Finanzierungsgesellschaften erbracht worden, deren Gesellschafter jeweils die drei noch aktuellen sowie die beiden ehemaligen Gewährträger der NRW.BANK sind. Der Anteil an der insgesamt zu leistenden Stillen Einlage i.H.v. 1,250 Mrd. EUR entsprach jeweils dem Anteil der Gewährträger am Stammkapital der Landesbank (seit 31.03.2004 in NRW.BANK umbenannt) im Zeitpunkt der Vornahme der Stillen Einlage. Auf die Finanzierungsgesellschaft des Landes NRW zur Kapitalerhöhung bei der WestLB AG entfiel ein Betrag von rd. 540 Mio. EUR.

In dem Zeitraum von 2004 - 2008 hat das Land jährlich von seiner Finanzierungsgesellschaft die West LB AG-Aktien in Höhe von jeweils 108 Mio. EUR erworben.

Zu Titel 831 30:

Das Finanzministerium hat 1997 eine Beteiligungsverwaltungsgesellschaft, die als Holdinggesellschaft die dafür geeigneten Beteiligungen des Landes vermögensmäßig zusammenfassen soll, mit einem Stammkapital von 25.565 EUR gegründet.

Zu Titel 831 50:

Zur weiteren Entwicklung des Marktes für Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP) hat der Bund die Partnerschaften Deutschland AG gegründet, die ausschließlich die öffentliche Hand in allen ÖPP-relevanten Fragen berät. Bund, Länder und Kommunen beteiligen sich mit insgesamt 50,1 v.H. an der Gesellschaft; die private Beteiligung an der Gesellschaft beläuft sich auf 49,9 v.H.

Mit den Mitteln kann sich das Land NRW an der Partnerschaften Deutschland AG mit dem für die Länder vorgesehenen Mindestanteil in Höhe von 100.000 EUR beteiligen.

Zu Titel 871 10:

Die Zweckbestimmung ist für etwaige Inanspruchnahmen aus Bürgschaftsverträgen und Gewährleistungsverpflichtungen ausgebracht worden. Hier sind auch Erstattungen zuviel erhobener Einnahmen aus Sicherheitenverwertungen sowie Kosten der Rechtsverfolgung nachzuweisen. Der Ansatz ist geschätzt. Aufgrund der derzeitigen Erkenntnisse wird gegenüber dem Haushaltsjahr 2008 eine niedrigere Inanspruchnahme aus Bürgschaftsverträgen und Gewährleistungsverpflichtungen erwartet.

Zu Titel 871 20:

Im Interesse der Kapitalversorgung wachstumsorientierter kleinerer und mittlerer Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen werden neue Finanzierungsformen, insbesondere die Bündelung und Verbriefung von Mittelstandskrediten, im Rahmen von Garantien unterstützt (s. § 22 Abs. 3 HG 2009). Die Mittel sind erforderlich für den Fall einer eventuellen Inanspruchnahme aus einer solchen Garantie.

Zu Titel 871 30:

Bei dieser Haushaltsstelle werden die vom Land zu leistenden Zahlungen bei Inanspruchnahme aus der übernommenen Garantie zur Absicherung der von der Finanzmarktkrise betroffenen Portfolien der WestLB AG abgewickelt.

Zum Gegenstand und zur Höhe der Garantie siehe die Erläuterungen zu Titel 119 40.

Hinsichtlich der Leistung von Ausgaben bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 234 00 siehe die Erläuterungen zu Titel 634 00.

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) 2009 EUR	IST 2007 TEUR
------------------	-----------------	-----------------------	-----------------------	--	---------------------

Titelgruppen
Titelgruppe 60
Ausgaben im Zusammenhang mit Erbschaften des Fiskus

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 10 geleistet werden.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

517 60	872	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	15 000	15 000	—	17
519 60	872	Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken und Gebäuden	5 000	5 000	—	16
547 60	872	Innerhalb der Titelgruppe nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	600 000	600 000	—	218
711 60	872	Bauliche Sicherungsmaßnahmen	11 000	11 000	—	—
		Summe Titelgruppe 60	631 000	631 000	—	251
		Gesamtausgaben Kapitel 20 610	79 531 000	1 462 313 800	-1 382 782 800	170 018

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

In dieser Titelgruppe sind alle Ausgaben veranschlagt, die im Zusammenhang mit Erbschaften des Fiskus entstehen. Die Ansätze sind geschätzt.

Zu den Titeln 517 60 und 519 60:

Insbesondere Ausgaben vor Weiterveräußerung.

Zu Titel 547 60:

Insbesondere Nachlassverbindlichkeiten (Grabpflegekosten u. a.).
Herausgabe von vereinnahmten Nachlässen in Fällen, dass ein Beschluss, in dem das Land als Erbe festgestellt worden ist, nachträglich aufgehoben wird.

Zu Titel 711 60:

Zwingend notwendige Erhaltungsmaßnahmen (z. B. zur Sicherung von Grundstücken und Gebäuden) vor Weiterveräußerung.